cil 1917

ren

reburger be-Sera" berid. ien aus bem rte, bas ber n, fobalb ber

angelst, dak en Anichein die De ur. odierten nanbafen in 1 Tauchbook

ngeftellt. nfungen en r letten Be längs ge Funten erhaftet Dailly Remes

anbes 60 000 naten angebtionsinbuffele t worben.

lle von en

er

iße 11.

Worbs Ultir u. Schnipein Prim Berienty ber Ermabigung. Dilfablenft Latige bs, Inh.b.Ofm

Plabelheibftr, 46 Airfebung dan

he werden tägf-u gewaschen. 14, hth.

baden Sidenicher KunSidenicher KunDabertäre gur
otine (3. Raffi.
(30h Strang),
te Brand' (3.
Strang), 7. Das
Abelland 8 Ubel thousander Russ endougher State 4. Sonatine tt nann). 5. Jans

piele. abrabs 7 115 reau. Romiida be Leaven und in Woolf Abane ein Boniffent Derr b.Schend oes Königs: Arl. Boumer: ber Dandung: Berjonen des Judter: Cho-erker Sanger Marquis Dan er Reblopt Derr d. Schrift en Oper: Hen Ramen Fran Tammer: näbelen m and Derren. mg: Lambans Meau — Jett Lapellmeister

- Unite mad ter Moril 1917. tien bon Dan rüh. — End

gifteur eRebut.

ber Traditin

72 - Tri. 6137 ft. Lichtfpleiben on 4-10 Her militie Saus d Damail

Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt Bolhszeifung Biesbaben. Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030,

gle "Meinische Bellszeitung" erscheint täglich mit Anstrahme ber Sann wid Feieriage, vorm. 11 Ubr. Saupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichftraße 30; Junio-Expeditionen in Oeficich (Otto Arienne), Markfüreige 9 und Eleville (B. Habisg), Gde Gutunberg- und Taurunftraße. — Ueber 200 eigene Agentustu.

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Regelmähige Brei-Bellagen: 97r. 92 = 1917

Bidentlich einnalt Serimges "Religisten Sonntogeblatt". Sweimel jehrlich: Connern Bliebed: Raffaulicher Inichen Jahrelen Binnat jahrlig Jafproud mit Antenber,

Mpril

Bezugaprels für das Bierteljahr 2 Mert 25 Pfg., für den Munat 75 Pfg., frei ins Haus; durch die Post für des Bierteljahr 2 Mart 67 Pfg., monatlich 89 Pfg., mit Bestellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die kleine Zokle für ausnärtige Angeigen 25 Pfg., Mekkumezeile 1 ML; det Wiederhalungen wird entsprechender Nachlan gewährt.

Defrebafteur: Dr. phil. Feang Geneke Bernenerilicht Bur Belleit und Sentlerent De. In. Genete, für ber anderen nelaftierellen Zeif Julius Erlinner Deftlicht für Weigefelles und Anzeigen G. 3. Dahmen, immilig im Minstaben. Meintenfetzuf und Berley nes Dermann Rauch in Minstaben.

Die Aufhebung des Jesuitengesetzes

Ein Willkommen den deutschen Jesuiten!

Bejuitengejeg aufgehoben Berlin, 19. April. (28. B.) Der Bunde bratift, (wie angefündigt murde) in seiner Signug vom 19. April 1917 dem Beschlift des Reichötages, das Seige über den Orden der Geschlischafts, das Gege über den Orden der Geschlischafts, das beigestreten. In der gleichen Sigung hat der Bundedrat dem Beschlift des Reichstages, den § 12 des Reichsvereinsgeseiges vom 19. April 1968 (Sprachenparagraph) zu beseitigen, seine Zustimmung erteilt.

Die Befuitenbater bürfen mieber beim, wir werben wieber Befuitenfirden und Jofnitenfidfter laben, - mo ift ein beuticher Rutholif, ber fich biefer Runde nicht von Bergen freute! Bir haben a lange genug barem gefompft und allen lange ian biefes lette Ausnahmegefest gegen bie fathe-Alfre Kirche aus unseliger Zeit wie ein Arborud auf unferem innerpolitiichen Leben. Run bat der Sturmwind bes Weltfrieges auch biefes lieberpleibfel einer itre geleiteten Staatofunft weggeegt und friich blaft er weiter burch bie dentichen Lande, um alse Türen und Genfter zu sprengen, die noch die dumpfige Luft konfessioneller Box-fingenonnmenheit und Gedässigkeit war dem Behen einer neuen Zeit ichühen sollen. Als der frieg um bie beutiche Einbeit bor 46 Jahren liegreich beenbet war, ba muste manchem der deutschen Zejuiten, die sich die auf den sehren Bautschen Bertiligung gestellt und auf den Schlachtfelbern und in den Lazaretten unendlich diel Ciuses in christischer Liebe und Kasopferung gefan batten, das Eiserne Areu zu u bie Berbannung nad gefanbt meren, benn es war eine ber erften Taten bes neu rftanbenen Beutichen Reiches, ber fatholifchen Birde Bebbe angufagen und ihre treueften Sohne, bie Mitglieber ber Gefellichaft Jefu, bes Lanbes

Hurchtbarer als bor einem Menichenalter tobt teute ein Krieg um Deutschlands Sicherheit unb bestand und wieder wirten deutsche Jesuiten m Baffenrod, im Samariter- und im Briefterleth Aberall, too beutsche Solbaten für ihre beimat fampfen. Mochten fie in ber Friebenszeit bem bitteren Befehle bes Baterlands geborchen, nich fern ber fieben Belmat weil alfer gu ben Baffen rief unb Deutschlanbs Bolf sufftand, um fich feiner Feinde zu erwehren, ba waren auch die deutschen Jefuiten ba und nienanb bachte mehr baran, bor ibnen bie Grengen in schließen, wo bas Baterland febes Arms und ebes Rovies bedurfte. Sollten ste nach bem Krieg. oach all bem Opfermut und all bem Liebeswirten nieber in bie Berbannung verjagt werben? Daegen ftraubte fich nicht nur jebes fatholiide berg, bas mure Deutschlands umpurbig gewesen. ind barum bat ber Bunbesrat fich endlich auch michloffen, ein altes Unrecht wieber gut u machen und auch ben \$ 1 bes fogenannten lefuttengefebed aufzuheben.

Das Befuitengefen vom 4. 7. 1873 entbielt stoel ftimmungen, gunachft bas Berbot ber Errichang und Unterhaltung bon Orbensnieberlaffun-en ber Jefuiten und bermanbter Orben und bensähnlicher Kongregationen und greitens bie efugnis der Berwaltung, die ausländischen Aneborigen biefer Orben aus bem Bunbesgebiet Bummeifen, ben inländischen ben Aufenthalt in etimmten Begirten gu verfagen ober auszu-eilen. Der Rampf bes tatbolifchen Bolfes und iner politischen Bertretung gegen bies fircheninbliche Gefen hat feit bem Tage feines Eraffes nie gerubt; immer wieber fteilte bas Bensum im Reichstag ben Untrag auf bollige Mufdung bes gangen Gesetes und ftets fanb sich n Reichstag eine Mehrheit, die den Antrag Im Beschluß erhob, aber immer vergeblich, weif er Bunbebrat fich frie bagu bereit finben wollte, ufem Schrei bes fatholifchen Bolfes nach Geabtigfeit Gebor gu leiben. Wohl gelang es im abre 1904 bie gweite Beftimmung bes Jefuitenfebes gu Fall gu bringen, aber ber f 1 blieb fleben und bie "authentifche Muslegung" bes Schiszuftanbes burch ben Bunbesrat am 28. Romber 1912, die burch ben baberifchen Jefuitenlag bervorgerufen worben war, brachte noch Berichlimmerung bes bestehenben Buftanbes b mußte im fatholifden Bolfe bie bitterften

apfinbungen auslofen. Deute moffen wir nicht über Bergangened rechwir freuen und bes Tage, ber und bie 3eten wiebergibt und tragen in und bie Buberbaft auch unfere evangelifden Mitrger jest febr balb erfennen werben, baff nur Bertommenen Borurteilen ihren Grund bat. tt ber beften Schriftsteller unter ben beut-Alefuiten bat einmal gefchrieben, bag bie fuiten bon beute gar feine Beranlassung baben,

auf bem Stanbpuntt bes mittelatterlichen Glaubeneficates su verbarren ober gar bie religible Berfolgungetont und ben Glaubenshaft bes 16. und 17. Jahrbunberes beraufzubeldmoren. Bir feben in ben driftlich gefinnten Broteftanten un-Beiftesfambi gegen die antichriftliche Bewegung ber Reugeit Darum foll auch fein Mihrauen und fein bitteres Gebenten mehr gwifden und fteben; einzelne übereifrige und unbulbiante Weifier, twie fie immer auf beiben Griten fich finben werben, follen biefes Berbultnis chriftlicher Dulbung und Milbe nicht ftoren burfen Rur Die 3been foliten miteinanber ringen, ein frifder Rampf ber Geifter mit geiftigen Baffen unb Rraften geführt, foll berrichen; benn bie freie Monturrens ift noch lange feine Intolerans uno feine Berfolgung". Weben wir und feiner Taufcung barüber bin, bag unferem Chriftentum in ber Beit, Die mit biefem Weltfrieg angehoben bat, febr ichwere Rampfe bevorfteben werben. Dann toerben in unferem Baterlande alle gufammenfteben muffen, bie gu Chriftus halten und dann werden auch unfere evangelischen Mitbelfer in ben deutschen Befuiten ftarfe und ehrliche Streiter für Die Sache bes Chriftentums fennen und achten lernen. Bir aber rufen bente chon unferen beutichen Jefuiten ein bergliches Billfommen gu und wünfchen und hoffen, baf fte fcon balb wieber in unferer Mitte ihr fegensreiches Birfen entfalten fonnen gum Segen unferer Rirche und unferes Baterlandes.

Der deutiche Bericht

W. T.B. Grages hauptquartier,

Westlicher Kriegsschauplah: Gront Rupprect von Bayern:

Un ber flandrifden und Artoisfront war bei Regen und Sturm bie Geschistätigfeit nur in wenigen Abschnitten lebbaft.

Gront des bentiden Gronpringen: Anfgesundene Beschle zeigen, wie weit die Angrissziele den am 18. April in den Ramps geworsenen frangösischen Divisionen gestedt waren. In feiner Etelle sah die frangösische hührung biefe hoffnungen erfüllt, an feiner Stelle haben die Ernppen auch nur annahernd ihre taftifchen, geschweige benn ihre strategis ichen Ziele erreicht.

In der Racht vom 17. jum 18. April ge-lang den Franzosen ein örtlicher Angriff bei Brave. Im Laufe des Tages an mehreren Siellen der Höhenfront des Chemins des da-mes, mit besonderer Erbitterung bei Graonne, geführte wiederholte Angriffe des Peindes ichlugen nuter blutigen Opfern sehl. Bei La ville an bois, dessen Waldstellungen für und ungerignet gewarden maren richteten mir und ungeeignet geworden maren, richteten wir und in einer hinteren Befestigungolinie ein. Am Brimont ichidte ber Gegner die in Frankreich jechtenden Anffen gu vergeblichem, verlufts reichem Anfturm ins Gener.

In der Champagne entwidelten fich geftern mittag nordweftlich von Anberive neue Rampfe, die auch in der Racht andauerten und heute morgen unter weiterem Rrafteeinfat wieber an heftigfeit gugenommen haben.

Gront Albrecht son Barttemberg: Reine wichtigen Greigniffe. - Muf dem

Deftliden Rriegefdanplag ift nach einigen siemlich ruhlg verlaufenen Tagen bie enffifche Genertätigfeit, befonders swiften Pripjet und Dinefte, wieder lebhafter gemorben.

Magedonifden Gront Richts Renes.

Abendbericht

Angriffe am Misne-Marne, Ranal Berlin, 19. April, abenba. (Amilid.) Suboftlich von Mrras lebhaftes Bener. Beiberfeits von Graonne ftarfer Mrs tifferiefampf. Lange bes Mione. Darne, Ranale frangofifche Mingriffe, beren ftarts fter auf ben Brimont bereits geffeitert ift. - In ber Champagne glich unfer Gegenftos Gefändegewinn des Beinbes norde weftlich von Anberive ans.

Günftige Lage

Berlin, 19. April. Un ber gengen Beft-front ift bie Entscheibungofclacht im Gange. Bolitische und wirtschaftliche Grunde werben es mobl bauptfachlich nemejen fein, bie bie Frangofen und Englander veranfaft haben, mit bem Aufgebot ihrer gangen Kraft ben Durchbruch burch unfere Stellungen um jeben Breis ju ber-fuchen. Aber mogen bem Gegner auch bier und ba noch taftifche Grfolge befichieben fein, nach breilägigem blutigem Kambie fann bereits gefagt tverben, baft trop bes Einsahes faft ber gesamten feinblichen Beeresmacht bie Offen fibe bereits aum Steben und bamit gum Scheitern ge-

bracht morben ift

Die Kampfe bei Arras sowie an ber Aisne und in ber Chambagne fteben miteinanber in unmittelbarem Jusammenhang. Ursprünglich hat offenbar die Huhrung unserer Gegner beabsichtigt, ben Kampf auf ber gangen Front von Arras über bas Sommegebiet hinveg bis in bie Champagne aufgunehmen. Babrend bom Beften ber unfere Linien frontal angegriffen werben follten. sollte gleichzeitig von Rorben und Guben ein ftarler Drud auf biefflügel ausgeführt werben, um io bie bazwischenftebenbe beutiche Deeresmacht su sermalmen. Uniere Gubrung vereitelte mit ihrem glangend verechtfertigten großen ferate-aif den Rud aug biefen Blan. Am 4. Februar begann unfere Umgruppierung, und bis beute ift es bem Geinb noch nicht gelungen, an unfere neue große Rudzugsstellung beranzusommen. Diefer Rudzug bebeutete für ben Gegner einen großen Zeitversuft. In englischen Blättern ift von einem Zeitversuft von brei Monaten bie Rebe, und nachbem Dinbenburg bem feindlichen Offensieden bas Mittelftud berausgebrochen batte, blieb ben Frangolen und Englandern mit Radficht auf die Stimmung im eigenen Lande nichts weiter übrig, als mit der Ffligesoffensive alsein die Entscheidung zu versuchen. Bu umfangreichen Umgruppierungen sehlte es dem Geg-ner auscheinend an Zeit. Der englische Angriff bei Arras wurde daher trop der beränderten Lage dem alten ursprünglichen Plan entsprechend angeieht. Die taktischen Berhältnisse brachten den Englindern einen Anfangeerfolg am Oftermon inglindern einen Anfangserfolg am Dermon-ing. Aber die Gesechtspause, die der Feind seit dem 14. April an dieser, Kompskelle eintreten sieß, spricht deutsich gemug dasüt, daß die Eng-länder nicht in der Lage waren, ihre taltischen Ersolge strategisch auszuwerten. Dem französiichen Borgeben gwifichen Goiffons und Auberive in ber Champagne blieb felbst ber Anfangs-erfosa verfagt, bessen sich die Engländer bei Arras rilbmen fonnten. Trop einer Angriffsfront bon 80 Rilometer ift bie Gefangenengabl, bie bie Franzosen melben — und wir sind zu ber Annahme berechtigt, daß dieser Meldung gegen-über starte Zweisel burchans am Plate sind

Bei ben Kampfen, die auf ber gangen west-lichen Front im Gange find, tann man bon einem ftaffelformigen Angriff fpreden. Die Englanber begannen bei Arras, bann folgte bie beftige Befthieftung bon St. Quentin, bie einen Angriff in der bortigen Gegend bortäu-ichen follte, und schließlich die heftigen Angriffe auf unfere neuen Stellungen nordöltlich von Soilfond. Im Anschluß baran brach auf 40 Rifo-meter Breite ber Kampf swischen Bailly und Reims los, und zulest der Dauptfampf in der Champagne, oftlich von Reims, wo die Fran-zosen auscheinend ihre größten Reserven angebauft baben. Die Blane unferer Wegner find uns nicht bekannt, aber es scheint, als ob ber auf ichmaler Baits eingesehte Angriff ber Engländer bie Demonstration bor St. Quentin und ber Angriff norböftlich von Soiffons unfere Jubrung basu beranlaffen fofften, unfere Referben an bie fallche Stelle ju birigieren, bamit bem bouptftog in ber Champagne bie größte Aussicht auf Erfolg gegeben war. Die Gegner hatten sich getäuscht, ihr Plan ift an ber vorausschauenben Bubrung unferer Oberften Beeredleitung und en ber Tapferfeit unferer Truppen gufchanben ge-

Co verbient fesigestellt gu merben, bag auch biedmal wieder ben Grangolen bas Saupt-opfer auferlegt worben ift. Wuf fie entfallt eine Schlachtfront bon 80 Rilometer Breite, mabrenb fich bie Englander mit einer Angriffefcont von 20 Kilometer begnügt haben. Um bie Frangosen barüber himvegzutäuschen, ift ein fleines engliches Routingent bei Anberive eingeseht worben, aber bas ift nur eine Demonfitation, genau to wie bie Teilnahme ber Ruffen an biefem Kampfe. Wie in allen Kumpfen bisber ift es bas Schidfal ber Frangolen, baff fie ihre Men-ichen opiern muffen für ein Biel, bas problematild gut ausgebocht war, bas fie aber - wir tonnen es im Bertrauen auf unfere glangenbe Buhrung und auf bie Tapferfeit unferer Truppen audiprechen - biebmal ebenfo wenig erreichen werben wie fruber.

Der lette Enifcheidungstampf

Saag, 20. April. Der Ariegsforrespon-bent bes "Dailn Chronicle" Perris berichtet: Gerade im Sinblid auf den Umfang der jest im Gange befindlichen Schlacht muffen wir uns frei machen von ben früheren Anfchanungen über die Offenfive ber vergangenen Jahre. Es banbelt fich jest nicht barum, die feindliche Linie an einer ober der anderen Stelle gu durchbrechen, obwohl dies fehr mobl eintreten fann. Wie es auch fei, wir muffen ver-fteben, daß die fünftigen militärischen Ereigniffe gang underer Art fein werben, wie die

ber vergangenen Jahre, als die Alliterten fich beideiden mußten, mit beidranften Angriffefronten und mit Ergebniffen, die, wie glangend fie auch waren, gleichfalls beschränft waren beziglich dessen, was erreicht werden fonnte. Die gabi der dabei verwendeten Truppen, der Ueberfing der Angrisswaffen, die Einheit der Organisation, besonders auf unserer Seite, wird in der sehigen Schlacht sede bisberige Ersahrung übertreffen. Sie wird sehr lange währen. Selbst wenn das Kriegsglück wechseln sollte, aber wir werden dum Schluß doch die Oberhand behalten in vieler Beziehung. Mue Machtmittel werben jest eingesest und in biefem Sinne fonnen wir non bem letten Enticheibungstampi

600 000 Frangojen für die Difenfive

Burich. 20. April. Wie ifter in beftunter-richteten Kreisen behauptet wirb, haben bie Frangolen ben Durchbrucheberfuch in Der Champagne mit 600 000 Mann unternommen. ber Durchbrucheberfuch fei gefcheitert.

Gine neue Ententefonferena?

Genf. 20. April. Der englische Bremierminifter Liond George fet unvermutet nach Frankreich abgereift, um an einer ploglich einberufenen auf mehrere Tage berechneten Ententefonfereng teitgunebinen.

Das große Biel

Genf, 20. Upril. General Berthan. außerte im "Betit Journal" gur Lage: Richt Laon, nicht La Fere, noch ein anderer mehr oder weniger nabe gelegene Buntt ftebt in der gegenwärtigen Schlacht auf dem Spiele, meil es fich barum handelt gu miffen, wie mir ben Beind aus bem größten Teil Rordfranfreichs ju verbrangen vermögen. Bir müffen uns auf große Schwierigfeiten, die nicht von einem auf ben anberen Lag fibermunden werden fonnen, gejaßt

Der öfterreicifice Bericht

Bien, 19. April. (23. T. B. Richtamtlich.) Amilich wird verlautbart:

Deftliger Rriegsicauplat: In Dftgaligien, namentlich im Ab-ioniti Sborom, lebhaftere Gefechtstätigleit als in ben legten Tagen. Conft nichts gu melben. Italienifder und Gudöftlicher Rriegsicanplag: Anverandert.

Die Erfolge zur See

Große II-Boot-Bente

Berlin, 19. April. (B. I. B. Amtlich.) Rach Melbung in der Zeit vom 18. bis 18. April gurudgefehrter U-Boote find im Ranal, im Atlantifden Dean und in ber Rordfee neuerdings feindliche und neutrale Sandelsichiffe von insgefamt 98 000 B. R. I. verfeuft morben.

Rach bisherigen ergänzenden Meldungen der U.Boote befanden sich unter den am 6. und und 18. April befannigegebenen U.Booterfolgen folgende: Der dewassnete englische Dampster "Gennoasher" (4741 B.-R.-T.) mit Holzder gen folgende: Der dewassnete englische Dampster "Hondustan" (3892 B.-R.-T.) mit Golzder Eansder" (4741 B.-R.-T.) mit Golzder englische Tantdampster "Bowdatan" (6117 B.-R.T.) mit Golzder Tantdampster "Bowdatan" (6117 B.-R.T.) mit Golzder Tantdampster "Bowdatan" (6117 B.-R.T.) mit Golzder Tantdampster "Honduster genommen englischer Schoner "Eiwia" mit Ionerde nach Rouen; die englischen Kischerschapszuge "Cord Gasarborough", "Gebraltar", Lord Linchener", "Breto", "Baggie Rose"; die stanzössischen Segler "Beree Reige" mit Koblen nach Brest, "La sounder mit Grubenholz nach England, "Et. Blandru", und französsischer Fischlutter "Rosand"; russischer Tampster "Holzder "Bester "R. G. Richmers" mit Foolz. Baumwolsaat und Risch nach England; stüberer dentscher Eegler "R. G. Richmers" mit 7500 T. Zuden, Kapitän gesangen genommen; die norwegischen Dampser "Dieto" mit Erzsadung and Geleitzug berandgeschosen, "Camille" (2456 B.-R.-T.). "Rongsdaug" (380 B.-R.-T.); die norwegischen Segler "Kiston" mit Delfuchen, "Rasada" von Besten fommend; dänsser Under "Germed" mit Lelfuchen, "Rasada" von Besten fommend; dänsser und ein Dreimostschoner, deren Ramen nicht sestgest werden fonnten, darung ter ein Dampser und ein Dreimostschoner, deren Ramen nicht sestgest werden fonnten, darung ter ein Dampser aus dem Beg von Bordeaux nach dem Westen, der ans dem Geleitzung ber-Rach bisherigen ergangenben Melbungen ber U.Boote befanden fich unter ben am 6. und ter ein Dampier auf bem Beg von Bordeaux nach bem Beffen, ber ans bem Geleitzug berausgeichoffen murbe; ein Dampfer, wahr's icheinlich frangofiicher Rationalität, unbewalfe net, mit Betroleum- und Solgladung, mit gure nach Oneffant, ein großer Tantdampfer; ein bewaffneter Danufer von eine 5000 T. unter norwegischer Flagge, ein bewaffneter großer Dampfer vom Tpp "Aarabie"-"Eretie".

Die russische Revolution

Rene Unruhen in Petersburg

Roin, 19. April, Der "Roln. Stg." mirb aus Stodholm gemelbet, bag aus haparanta pribatim ber Ausbruch neuer fchwerer Unruhen in Betersburg gegen bie provisorische Regierung gemeibet werben, bie ich merer als bie Marguntuben feten. Reifenbe murben in Saparanba juriidgebalten, weil ber Bugverfebr gestort ift. Alle Boft aus Ruffland ift feit 4 Tagen ausgebtieben.

Die angeblichen Berhandlungen in Stodholm Berlin, 19. April. Bu dem ruffifden Seeresbericht vom 15. April, der einen angeblich öfterreichischen Ueberläufer auch Mitteilungen über angebliche Berhand. Iungen deutider Sogialbemofra. ten in Stodholm mit ruffifden Sogialiften fiber einen Conderfrieden mit Rugland nrachen läßt, Behauptungen, die bereits in einer Bemerfung bes Telegraphen Bureaus gurudgewiesen worden find, bemerft ber

"Borwarts": "Bir tonnen bem aus befter Kenninis ber Dinge bingufügen, daß fich feit Ausbruch ber ruffiiden Revolution, wie wir icon über-

haupt einmal feststellten, überhaupt fein Bertreier ber beutichen fogtalbemofratifchen Partei in Stocholm befunden hat. Dier tonnte auch die ruffische Regierung, 3. B. durch den bei ihr wohlgelittenen Branting. unterrichtet fein, wenn fie es nicht anscheinend vorzöge, zu durchsichtigen Zweden diesen von irgendwein ausgehechten Schwindel instematifd au verbreiten."

Sieruber binaus aber ftellen wir feft, bag weber jest noch in einem früheren Stadium ein beutider Cogialift im Auftrage ber beutichen Regierung Unterhandlungen im Auslande führte.

Stärfung der linfoftehenden Gruppen

Aus Stocholm wird gemelbet: Die ruffiiche bürgerliche Preffe zeigt Unrube wegen ber Arbeiterbewegung. "Ruffaja Bolja" idreibt: Die Erpreffungber Arbeiternimmt Formen an, die ben Berfall beraufbeidmoren und in politifden Babnwit ausarten. Das Gefährlichfte ift, bag fich die Armee in bas jozialpolitische und wirtschaftliche Leben ge-waltsam einmischt. Mitreilungen der "Ruß-fija Wiedomosti" beleuchten diese Besorgnisse. In Mostan beichlog ber Arbeiterrat, die von Befellicaften gefammelten Grundftode für Bolfsbilbung unter die Arbeiter gu verteilen. Im Gouvernement Rischningword eigneten ich bie Soldaten bas bare Geld in den Gifenbahnkaffen von Arfanna an. Ueber die Stär-fung der radikalen Kreife in Rusland wird der Kriegszeitung" aus Malmö gemeldet: Die Bemithungen Rerenffis, bie Partelen bes Proletariats ju einigen, haben einen wichtigen Erfolg gehabt durch die merkliche Annaherung, die fich in den letten Tagen zwifchen der radifalen Bauernpartei und ber vom Arbeiterrat pertretenen fogtaliftifden Partet gegeigt Sie geichab auf Grund einer Beritanbigung aber die Lofung der Agrarfrage und ber Friedensfrage. Da and innerhalb der Cogialiften eine Annäherung der radifalen Areife an den Arbeiterrat gu bemerfen und die Trennung des Soldatenrates vom Arbeiterrate nicht Tatfache geworden ift, fo ergibt fich eine außerorbentliche Stärfung ber Stellungberlinfaftebenben Gruppen in den letten Tagen, die der vorläufigen Regierung fichtbar ungelegen tommt.

Der Erfolg ber Ariegeanleihe

Berlin, 19. April. (28. 3.) Auf bie Melbung bes Staatsfefreture bes Reichofdabamtes Grafen Robers über ben Erfolg ber fech anteibe ift folgendes Antworttelegramm ein-In ben Stantelefretar bes Meichofchagamtes

Staatsminifter Graf Robern, Berlin.

Ihre Melbung von bem glangenben Ergebnis ber Beichnungen aur fechtten Rriegsanteibe erfreut Mich in hobem Dafe. Empfangen Sie Meinen marmften Wudwurich ju biefem gewaltigen Erfolge, ber ein erneutes fraitvolles Beugnie bon bem entichtoffenen Giegedwillen bes

beutiden Bottes und feinem unerschitterlichen Bertrauen in die Bufunft bes Baterlandes vor aller Welt ablegt. Bon Bergen bante 3ch Milen, bie durch freiwillige bilfe und freudige Opierwilligfeit jur weiteren Giderung ber Reichsfinangen beigetragen haben und ber Reichsbant und ber Breife für die verbienstvolle treue Mitarbeit an bem bebeutfamen Werfe.

Bilbelm I. R.

Ronig Georg regierungemube? Eine Kopenhagener Melbung ber "Natio-nalzeitung" entnimmt ber "Sord Amts-tidende" eine Aussehen erregende Mitieilung, die lauteit In englischen Kreisen Kopenhagens find Geruchte verbreitet, daß Ronig Georg von England dem Premierminifter Llond George bas Angebot gemacht habe, abguban. fen, um hierdurch einen Bufammenichluf bes gefamten britifchen Reiches und ber Bereinigten Staaten von Amerita gu ermöglichen. Das fet das große Gebeimnis, auf das Llond George in feiner Rede hindentete, als er davon prach, daß fich binnen furgem gang befonbere Dinge ereignen würden.

Sindenburg und die Streifbewegung Berlin, 19. April (23. B.) Generalfelbmarichall von Sinbenburg bat an ben Chef bes Ariegeamtes, Generalleutnant Groner, folgen-

bes Schreiben gerichtet:

In ben letten Tagen wurben mir Arbeits. einftellungen in einer großen Babi ber Berliner Sabrifen für Kriegsgerat gemelbet. Aus ben Mitteilungen Em. Egsellenz erfebe ich swar, daß mit wenigen Ausnahmen bie Arbeit wieber aufgenommen toorben ift. Die Tatione jedoch, bag eine Arbeitenieberlegung in ber Ruftungsindustrie in größerem Umfange aus Gründen ber Ernabrungelage überhaupt möglich mar, swingt mich ju folgenben Ausführungen:

Die Gesanttbevölferung wird von ber notwendig geworbenen Berringerung ber Brotrasion ichwer getroffen. 3ch zweifle aber nicht, bag bie gleichzeitig erfolgte Erhöhung ber Fleischration und bie nunmehr wieber einsegenbe regelmäßige Belieferung mit Rartoffeln als Erfat für bie verringerte Brotmenge gelten fonnen. Much halte ich es für ficher, bag alle an ber Aufbringung und Berteilung biefer Lebensmittel beteiligten Bevollerungefreife und Behorben fich bes Ernftes ber Lage bewugt find und bag auf biefe Beife es gelingen wird, bie gegebenen Bufagen gu erfüllen. Umfo weniger fann meines Erachtens bie beinnische Ernährungslage ein Grund zur Ar-beitweinstellung sein. Ich halte es für meine Billicht, Ere. Erzellens barauf bingumeifen, bag bei ber gegenwartig auf ber Beftfront ausgufampfenben Schlacht eine ungeminberte Erzeugung an Rriegematerial aller Art bie allem anderen boranitebenbe Aufgabe ift, und baß jebe noch fo unbedeutend ericheinenbe Arbeitseinstellung eine unverantwortliche Schwachung unferer Berteibigungefraft bebeutet und fich mir ale eine unfühnbare Schulb am beer und befonbers am Mann im Schützengraben, ber bafür bluten mußte, barftellt. Ich bitte Ew. Erzellens barum, mit allen Mitteln bafür Gorge ju tragen, bag bie Erzeugung von Baffen und Munition in nachbrildlichfter Beije geforbert wirb und baß gang befonbere von allen in Frage fommenden Stellen bie notwenbige Aufflarung ber Ruftungs. arbeiter betrieben wirb, die nit die erfte Borbebingung gur Erreichung unferes großen 3wedes su fein fceint. ges. b. Sinbenburg."

Beneralleutnant Groner bat an die Generalfommiffion ber Gewerfichaften Deutschlands, ben Befamtverband ber driftlichen Gemerfichaften Deutschlands, ben Berband ber beutschen Gewertvereine, bie polnische Berufsvereinigung, bie Arbeitsgemeinschaft ber taufmannifchen Berbanbe, bie Arbeitogemeinschaft ber technischen Berbanbe und bie Arbeitsgemeinschaft für bas einheitliche folgenbes Edreiben gerichtet:

Generalfelbmaricall v. Dinbenburg bat bas mit in Abfdrift beigefügte Schreiben überfanbt bas ich gleichzeitig ber Tagespresse gur Beroffentlichung augeben laffe. Es bebarf feines befonberen Simveifes, baft es in erfter Linie bie Aufgabe ber berujenen Berireter ber Arbeiter fein wirb, bie von bem Generalfelbmarichaft in Anregung gebrachte Aufflarung in umfaf enber Weife au organifieren und nachhaltig gu forbern. Gine wichtige Grundlage filr ben Erfolg bes mirt-

fchaftlichen Durchbaltens in ber Beimat ift bie radhaltolofe Bufammenarbeit ber Arbeiterorganisationen mit bem Kriegsamt, wie bies auch bei ber Berabichiebung bes hilfsbienfigelebes in besonberer Weife gum Ausbrud gebracht worben ift. Die Borte bes Gelbmaricalis werben gewiß bagu beitragen, baß die beutiche Arbeiterichaft fich beifen bewuht bleibt, baf bie im Silfobienftgefeb für ben Rrieg vorgefebene Regelung bes Arbeitsverhaltniffes für bie Arbeitericaft nicht nur Rechte, fonbern auch Bflichten gebracht hat. Daber besweifle ich auch nicht, bag biefer Appell an bas Berantwortlichfeitsgefühl und bas Bilichtbewuftfein in ber Arbeiterichaft vollen Biberhall finden wirb. ges. Groner."

Es geht ums Banze!

Die Derabiebung ber Brotration auf 1600 Gramm ift nun Birflichfeit geworben. Es ift gewiß eine barte und bittere Rafregel, ber wir uns ba beugen muffen. Aber ebenfo gewiß ift auch, baß fie uns nicht auferlegt worben mare, wenn nicht bie unerbittliche Rotwendigfeit gebieterifch bieje Forberung erhoben batte. fonnen es eben nicht anbern! Tenn wir burfen nie bergeffen, bag am Anfang all unferer Entbehrungen und Leiben England ftebt, bas und burch biefen Sungerfrieg niebergwingen will, um bie Gruchte feines "Geichaftes", in bas es nun icon fo viel Menichen und Gelb bineingestedt bat, einten gu tonnen. Bir alle empfinden biefe neue Berringerung ber Brotmengen febr bart; aber wir alle werben fie auch leichter ertragen, wenn wir an unfere Bater, Gobne und Bruber benfen, bie braugen im Gelbe fteben. Wie oft baben fie nicht nur mit fnapper Brotration ausfommen muffen, fonbern überhaupt ohne Brot. 3m Anjang bes Krieges, bei bem flegreichen Bormarid gegen Antnerven und Prern, als manche Truppe noch teine Felbfuche hatte, ba haben fie bon ben Früchten bes Felbes, bon Riben leben mulfen. In Bugland, auf ben hindenburgifden Gewaltmariden, bei 32 Grab Kalte, ba gab es auch nicht alfguviel. Und erst an ber Somme 1916! Bas ba nur irgend Raber hatte und fahren tonnte, bas mußte gum Munitions. fahren herhalten. Tag und Racht fuhren Wagen und Karren affer Art Munition, Munition unb abermals Munition. Die Kononen brüllten unb mußten ihr Futter haben. Da fab man tagelang feine Broviantwagen, feine Felbfuchen, ba bieg es nur: aushalten, burchhalten, bamit ber Englander nicht burchtommt und Weib und Rind, haus und bof bebrobt. Dagu noch Ralte unb Raife, oft tagefang bis über bie Anochel im Baffer. Da fonnte auch feiner fagen, und feiner hatte es fagen wollen; ich mache nicht mehr mit! Da bieg es nur: aushalten, burchhalten, ob bie Bulaichfanone fommt ober nicht.

Und warmm ertrugen fie bies alles? Gie tatens', um ihrer Deimat, ihrem Baterlanbe, bie Schredniffe bes frieges gu erfparen. Ber einmal bie Statten bes Rampfes, Die Schlachtfelber und Rudgugsfrragen in Zeinbesland gefeben bat, wer in die frieren, irren Augen ber nach langer Flucht gurudlebrenben Banbesbe-mobner geblich bat, ber weiß, mas bas beißt. 3d fab nach ber Eroberung Antwerpens geilobene Beirobner mit ihrer armfeligen Dabe gurudfehren, ich fab ihre entfesten, faft mabnfinnigen Blide, ale fie bie Statte ihres einft-maligen Gludes, ihres einftmaligen Bohlftanbes wieberfaben, nachbem bie Gewalt bes Rrieges über fie babingegangen. Ber je bie Flammen aus ben Saufern ichlagen, Rirchturme unter ber But berftenber Geichoife gulammenfturgen fab, wer je bas Leib ber unichulbigen Bewohner coute, ber weiß, warum unfere Bater, Gobne und Brüber tagelang, auch ohne ausreichenbe Rabrung, fidt belbenhaft geichlagen haben.

Und fie taten es, und fie fonuten es auch froben bergens tun, benn fie mußten, bie ba beim, die in ber Beimat, benfen an uns, fie banten es uns, indem fie all bas ichaffen, mas mir notig baben, um bie Schredniffe bee Rrieges von ihnen ferngubalten. Gie ichaifen uns por affen Dingen Munition. Dabei wußten unb wiffen bie ba branfien es genau: bag auch wir babeim mit Gorgen ju fampfen haben, bag auch wir babeim ertragen und leiben mitjien, um englische beimtude gunichte zu machen. Gie wif-

fen bas, und ihre But barüber befommen fie tagtäglich ju fpuren. Mer fie wiffen auch, was auf bem Sviele ftebt, fo gut, wie auch wir es wiffen. Wiffen wir es nicht aus ben Beitungen, was unfere Beinbe mit uns vorhaben, wenn unfere lebenbige Mauer ba braugen infolge Munitionsmangels nicht mehr ftanbhalten tounte! Saben wir es nicht noch vor einigen Tagen aus ben Worten Llobb Georges gehört! Geben wir es nicht jest wieber an bem fcurfifden Blan ber Frangolen, Die burch ihre gefangenen Landsleute in Deutschland bie Ernte vernichten, bas Bieb verfeuchen und bie Saufer in Flammen aufgeben laffen wollen! gonnen wir ba noch verfennen, was auf bem Spiele ftebt? Was ift would fewerer su extragen: noch einige Beit etwas fefter bie Babne gufammenbeifen gu milifen, ober aber lange Jabre bas ertragen ju maffen, was bie ffeinde mit une porhaben? Rur noch einige Beit! Denn es geht ums Gange!

Ber batte nicht mit Stols und Befriebigung von ben berrfichen Erfolgen unferer Il-Boote gehört, wer batte nicht mit inniger berechtigter Breube gelefen bon ben Schwierigfeiten, benen unfere Beinbe, befonbers England, infolgebeifen fid gegenüberfeben! Goon find in England bie Brotpreife unerichwinglich geworben, Kar-toffeln gibt's pur ein halbes Pfund bro Ropf und Woche, aber auch nur auf bem Bapter; in Birflichfeit find für vieles Gelb feine gu haben. Coon feben einfichtsvolle Englanber felbit bie Gefahr, und bie neutralen Stimmen mehren fich von Tag su Tag, die da fagen, wenn Teutichland nur noch einige Beit ben U.Boot-frieg fo burdifubren fann, bann fteht England por ber Dungerenat. Alio, es geht jest ums Gange

Es gelit zum Ende!

Und ba follten wir und entmutigen laffen weil wir 350 Gramm Brot in ber Boche meniger befommen?! Best, im Enbfampf, follten wir bas Rennen verloren geben?! Much Mmerita hat eingeleben, bab es jeht in Europa gu Enbe geht, und bag England ber Unterliegende fein mirb. Darum bat es in ben Rrieg eingegriffen, um feine Gelber, bie es unferen Teinben vorgeicholfen und bie es in biefen Krieg ichon in Form von Kanonen und Munition bineingestedt bat, noch gu retten, Golf ihnen bas gelingen? Sollen bie biefen, biefen beutiden Beiben, bie ihr Leben für ihr Baterland gelaffen haben, nur bafür geftorben fein, bag Amerita feinen Profit ein-beimfen tann?! Ober find fie nicht rielmehr für uns gefiorben, bamit wir bor ben Schreden bes Erieges bewahrt bleiben und in Rube und Githerheit unier, wenn and färgliches, jo boch ehrfiches Brot eifen tommen?! Wollen wir, baf fie thren Opiertob umlouft geftorben find?! Wollen wir noch im lesten Augenblid bie Leiben und Muben unferer Selben ba braufen gunichte machen?! Bent, wo ber Enblampf tobt? Geien wir beffen gu jeber Stunde eingebent: Es geht um 6 Bangel

Kleine politische Rachrichten

Berlin, 18. April. (Reneinteilung ber preu-Bifden Bahlfreife?) Nach Berliner Blattermelbungen foll lich bie bevorftebenbe Reuregefung bes Bablrechts in Breufen nicht nur auf bas Bablveriahren besiehen, es foll auch eine Reueinteilung ber Bahlfreife erfolgen, bie ben veranberten Bevölferungeverhältniffen Rechnung trägt. Es folle in Bufunft auf jeben Wahlfreis nur ein Abgeorbneter tommen, nicht wie bisber gwet ober

Tatty.

rafilose

Scop !

oper

Mortin

Bu ibrer

burffen

an, | Minber

Die

Serr

Fab

Berbuht

Kirhliches

Rom, 17. April. Bapft Benebift XV. fage burch ben Bilbhauer Brofeffor Buibo Galit, ber auch eine Bufte bes Bapftes ausgeführt bat, eine Statue ber "Regina Bacis" in natürlicher Große ausführen. Die allerfeligste Jungfrau fint auf bem Thron ber Konige von Juba und erhebt bie ben Sturmen unferer Beit gleich. fam gu fagen: Saltet ein, min ift's gemig! 3be rechter Arm balt bas Beluefinb auf ben Anien, bas in feiner Linken ben fombolifchen Delmeig tragt, ben eine mit offenen, jum Ausfliegen bereiten Flügeln gu Guben barrenbe Tanbe erwate tet, um bie Friedensbotichaft enblich ber bebrangten Welt bringen ju tonnen Dieje Statue ift bom DL Bater für eine ber hauptfirchen Roms bestimmt.

Die Wunder der Heimat

Roman aus ber Rordfreiermart von Daria Rod.

Bieber gurudgeschickt! hallte es entsehlich in ben Ohren Grau Beronifos. Burudgeichidt, ohne ihren Bolbl geseben, gepflegt zu haben! 3bre Sebnsucht ungeftillt, ibre Duben vergebiich! Da fagte fie nichts mehr. Alle ihre schneibenben Reben, ihr befehlenber Ton, ihre icharfen Blide, ihre laute Entruffung — all biefe Ornamente an ber Bigur ber Frau Burgermeifter, por benen gang Beiterbach Refpett hatte, verfagten hier vollftanbig. Der Genbarm verlieft bas Bimmer unb avei marrifche, orbinar andfebenbe Beiber famen herein. In ihren grobinochigen Gelichtern las Fran Beronifa feinen Funten Mitleib. Rein, von benen batte fie feine Rudficht gu boffen. Die waren hart wie ber Krieg, in beffen Dienft fie ftanben.

Und fie ftredte ibre Baffen, bie fich bier fo stumpf, to ungureichenb, to unangebracht erfotefen hatten, und legte ein Rleibungoftlid nach bem anbern ab. Rach fünf Minuten frand fie ba, weiß unb hager, bie burftigen Saare, die geloft tworben waren, ihre einzige, armielige Siille, gitternb por Scham und Schmers, Aufregung und Siffiofigfeit - nicht mehr bie ftarfe, energifche, felbftherrliche Frau, Die Bürgermeifterin, por ber die bofen Gemiffen gitterten - fonbern ein armes, uniculbig perdachtiges Beib, ein wehrlojes Gefcopi, bas bes Krieges granfame Sanb rudlichts. los verlett an feinem Beiligften: an ber Geelebie bes ichmargeften Berbrechens gegieben, bent unentweihten Beib, ber mitleiblos ben Bliden preisgegeben wirb

Mun fam bas Furchtbarfte. Die bout murbe untersucht, ob nicht burch gebeime Tatowierung etwa Rachrichten für ben Feind barauf vorhan-

ben feien. Die Golbmullerin lieft es geicheben. Schmeigenb. Rur ein ichmergliches Stohnen brach fich aus ihrer Bruft. Und ein Rame: Boibl . Um ju ihm ju fommen, muß fie to leiben. Und ba fcbieft ihr wie ein Blig ber Sab burch ben Ropf:

Sat nicht Christus leiben mussen, um in seine herrlichfeit einzugeben? Go mußt auch bu, Berouifa Werel, bu stolze Golbmillerin, bu firenge Bargermeifterin, bich bemultigen und leiben, bitter leiben, bumit bu bas Bert vollenben und bein Rind erlofen fannft bon bem Bann, in bem fein Beift ichmachtet, und es mitnehmen fannft in bie Beimat, für bie ihr min beibe gelitten und goftritten Da legte fich ein tiefer Friede aufs blaffe

Untlit ber Mullerin. Demittig betet lie in ihrem gudenben bergen:

Berr Gott, nimm's an als Opfer für all's Ungute, was i icho tan, und für mein'n Bolbi ..." Und fo leidet fie alles ftill und ergeben gu Kinde

wie eine richtige Marinrin Dabeim in Leiterbach reben fie fest von ibr. Db fie mohl ichon bort fein wirb? Und ber Golb-

muller fist und finnt: Ob fie icon an bes Buben Bett fist? Und bas Dirnbl mit ben berfonnenen Braunaugen bentt: "Cb ber Bolbl fei' Muatta

Aber feines abnt, bag bie Frau, bie fie fitrd. ten ober lieben, bewundern ober haffen, beren Große fie alle empfinden, fern im Bolenland oben eine neue Stufe erftiegen bat: bas belben-

Rach einer Biertelftunde wantte Fran Beronita auf bem Babuhofegebanbe. Sie lachte bitter por lich bin. Beht wußten fie es ba brinnen, bag lie ein ehrlich, achtbar Beib, eine treue ofterreichiiche Untertanin und feine Spionin mar . Ein bag mollte berauffriechen aus ber bunfelften Tiefe ihrer Seele, ein unauslofchlicher bag gegen ben Genbarm und feine Selferinnen, die fie gepeinigt hatten, mehr afs ein Senter eine jum Tob Berurteilte veinigen fann. Aber bann fam ein anderes, gang icuditern tam's und ichmiegte fich weich und linde an ihr ichmachgerriffenes, mundes berg und fagte: "Sie bab'n fo tun muffen, 's war ihna Bilicht . . ." Und Frau Beronita borte und ihr berbes Ant-

lip murbe fcmerglich milb wie bas ber Schmerghaiten Mutter in der Leigerbacher Rirche. Mabe ichleppte lie fich burch bie ftille Straffe, two ber Schnee fnieboch laa, fo balt fie manchmat

tief einfant Strafenbeleuchtung gab's faft feine Die und ba marf eine Betroleumlampe fladernbes, unficheres Licht burch bie traben Glasicheiben ber Laterne auf bie ungepflegte Strafe und bie meift nieberen, verwahrloften Saufer. Und jest fam ein Saus - bem fehlte bas Dach und es ichaute aus icheibenlofen Genftern wie ein Totenfchabel Daneben war wieber eines und bruben auch: grade, traurige Trummer, Reite, bie ber gierige Moloch Arieg bohnend übrig gelaifen batte . Brau Beronifa ftand und icaute und fcau-

berte. Wo fianden ihre Fuße? Was bedie ber Schnee ju? Blut, Blut . . . Gs war beilige, ge-neihte Erbe, auf ber fie fchritt. Erbe, die das Blut der Sohne und Bater getrunten . . Bielleicht auch ihres Kinbes anschulbiges Blut

Und jest fühlte fie auf einmal nimmer bie Debe und Frembleit bes Landes. Best war es auf einmal ihr Banb, eine neue Beimat, ein neues Stud Baterland, mit eblem Blut teuer erfauft und ge-

Und fie vergaft bas heimweb nach ben Bergen und bie Schmach, bie bier ihrer gewartet. Gie batte nur ein Gefühl: in einem Sant gu fein, wohin ber ergrimmte alte Mar ftoly feinen

Blug genommen . Go brachte fie es über fich, in ein Saus eingutreten, bas ein Birtebans ju fein fchien. Gine bumpfe, nach Spirituofen riechenbe Luft flieg ibr entgegen. Un ber Schwelle ber Tür frebenb, überblidte fie mehrere Tifche, an benen Manner und Frauen fagen, bie agen und tranfen und faut burcheinander polnifch rebeten. Die Manner moren ichwarzbartig, bleich und flein, von ben Franen batte man mande icon nennen fonnen, maren ihre regelmäßigen brunetten Geiichter nicht burch einen eigentümlich ftumpfen Ausbrud entfiellt und ihr ganges Meufiere nicht burch eine auffallenbe Bernachläffigung gerabesu abftolenb ge-

Die Birtin, eine Frau mit unglaublich gerganften ichwargen baar und einem Baar lauernber toblichwarzer Augen, trat an Frau Beronifa mit einer Frage beran. Frau Begel verftanbigte fich fo gut es ging uno

es gelang ihr, ein Rachtmabl und ein Rachtlager

gu befommen. Obne fich lang in ber fleinen une wirtlichen Kammer umgufeben, fiel fie balb auge fleibet auf bas Bett und ichlief ein. Aber ch bauerte nicht lange, mußte fie bas Bett verlaften Gie enthedte voll Entfegen, bag allerlei unbeimliche Kleintierwelt barin ihr Weien trieb und bas meitere Berweilen zu einer Unmöglichteit machte Sie leuchtete mit ber fleinen Rerge, um gu feben, wo benn bie hauptmacht jener furchtbaren lieb nen Armee ftede. Aber biefe Rachforschungen führ ten ju folch grauenerregenben Ergebnilien. od bie arme Golbmullerin balb bavon ablief und vernichtet auf ben einzigen madeligen Stuhl janl Den Ropf auf die band geftilit, brachte fic bie Racht frierend in oft geftortem balbichlummer ## Wie eine Erlöfung war es ihr, ale ber fpate Tel graute und es im Saufe allmählich lebenbis wurbe. Run fab fie erft ihre "Schlafftube". Es met ein naffes Loch mit fleinem, ichlechtschliegenben Benfter, an ber Bettwand fiderte bie Geuchtigles in langen, bunnen Rinnfalen berab. Der Bul boben beftanb teile aus ichwarzgefaulten Bre tern, teife aus Biegeln, Tifchplatte, Geffel, Bell ftelle - bie gange Einrichtung - wied bide Schmusfruften auf. Frau Beromifa mar geinbin por Mübigleit, Abgespanntheit, Ropifchmers, Gliebergittern und - Entfeben, Wie batten es babeim ihre Tiere fo gut! Bie mobnten bie fchu! Die frube hatten ein gemauertes Stallgebaube, bebon außen ausjah wie ein nettes fleines Banerne (Bortfeining folgt.)

Sonntags=Blatt

der Rheinischen Bolkszeitung

Rummertt Sonning, 22, April 1817 21, Jahrgan

Inhaltebergeichnis: Rirdlicher Bochenfalenber. - Evangelium. drei Hirten. — Lebensbild; Der ht. Abalbert, be Aboftel ber Breuften. - Beggeleit jum Gilde Get febung). - Der Sh.Baron (Ergablung). - "Spie muleterfi" (Ergablung, Schluft).

cin guter bom het

ton to Brag weigts ihn Hefer Blichef hatte

ng diefes Triebes in Berfangen ver-e die Jäbigkeit ge-er Speise und des

uide ucil lotte Menschen nicht leiben komite, i diese Karrifatur die unglaub-e, seiner Einzigen, der dildhüb-i Leden und Lod den dos zu SES

bhlich rief einer ber Gi r Sibaron", und ein e ben Ankommenden, d ice Befunnter die sich i cin der Calle 13 Calle, des es Ducco lid darqui e

Aus aller Welt

Edweres Gifenbahnunglud in Bayern

Augeburg, 19. April 3n ber Station bannbofen flich gestern abend um 10 Uhr der Mugeburg nach München sahrende Schnella D 53 mit bem aus München sommenben wilchen Sug 926 gufammen. Bug 926 batte in Station Rannhofen einen Wagen in bas beboigleis abgestellt und war eben im Be-eiff, über bas Gleis Augsburg-Manden auf Bleis München-Augsburg überzuwechseln, um biefem bie Sahrt fortgufeben, als ber D-Bug in boller Gefchwindigfeit die Stabem Aufprall wurden vier Wagen bes Juges gertritumert und ein weiterer umgeffürgt. Lefomotive bes D-Buges 58 fturgte mit bem enber und bem nachfolgenben Ropfwagen gleich. gs um. Augerbem wurde ber Bachvagen bestwellzuges in ben Bersonenwagen 3. Klaffe bis r Salfte hineingeschoben. Gin folgenber Bernemvagen entgleiste, die übrigen blieben in e Spur. Die beiden Stationsgleife sind gesperrt. ion Augsburg und Mänchen wurden auf die gebung des Ungläcks sofort Hilfsgüge mit Metngowagen, Aersten, Führern und Mannichafber Sanitatefolonne ausgeschidt. Die Bertounen wurden in Rettungswagen in Sonderfahrt is nach Minchen, teils nach Augeburg geucht. Ein Teil ber Bermunbeten fand vorüberend Aufnahme und ärziliche Dilfeleiftung im blofilagarett Rannhofen. Die Bergung Sarbeiten urben fofort in Angriff genommen. Bei bem Unfind nach ben bisberigen Feliftellungen 21 ert getotet morben, 41 Berionen murben rem undet, barunter mehrere famer. Der Unall ist anscheinend barant gurudguführen, bag ber afmetivführer bes Schnellzuges bas auf Salt benbe und bie Ueberwechstung bes Zuges 926 Bernbe Stationsfignal überfuhr. Bur Beit bes falles herrichte bichtes Schneegeftober.

Saualgesbeim (Abeinbeffen). 3m Alter m 83 Jahren plöglich wieber febend geworben ift Bittve. Die Greifin batte mit 76 Jahren Mugenlicht vollig verloren. Da fie in ihrem ben Alter auf eine beilung nicht mehr gu men wagte, trug sie ihr Leib seit acht Jahren pe ärztliche Bebanblung mit filler Ergebung. m so größer war ihre freudige Ueberraschung, d sie in dieser Woche des Worgens ploplich iber ihr volles Augenlicht fanb. Beim Aufmen rief fie mit lauter Stimme ihrer Schwieetochter in: "Ach, lieber Gott, ich sebe ja." s war keine Täuschung, die brabe Ereisin ver-iet leht wieber über ihr volles Sehvermögen.

Breiburg i. Br., 17. April. Deute Bormit-g find bie elf Opfer bes ruchlofen engliften egerangriff auf Freiburg nom vergangenen mstag in einem gemeinsamen Grabe auf bem ebboje jur letten Rube bestattet worben. Die Sarge hatten in ber mit Blumen reich ge-mudten Leichenhause bes Friedbofes Aufftelng gefunden und wurden bon bort in feierlichem e jum gemeinfamen Grabe gebracht. Die miliden Beremonien wurden von ber fladtifchen bergeiftlichfeit der beiben driftlichen Ronfef-men vorgenommen. Der tieferschütternben der mobnten Bertreter aller ftaatlichen unb mitischen Behörben bei. Im Auftrage bes Groß-erogspaares und der Großberzogin Luise legte undessonmissars Dr. Beder Arinze am Grabe

Ronftang, 18. Abril, Die Beierlichkeiten an-Bid ber beutigen 500. Wiebertebr ber Belebing bes Burggrafen Friedrichs, bes Follern, in Rurnberg mit ber Mark Branbenburg durch iler Siegismund nahmen geftern mit einer Geftfammlung im alten Konftanger Kongilgebaube en Anfang. Unter ben erichienenen Gaften beiben fich afe Bertreter bes Raifere General-

Duisburg, 16. Abeil. Auf ber Aftiengefellalt für Süttenbetrieb batten fich vier Arbeifinnen in einer Schladenhalbe jum Ausruben bergelegt Bloglich wurde eine mit glübenoer bier Arbeiterinnen verbrannten volltanbig.

Banne, 17. April. Bor etwa gehn Bochen nalibe mit feinem 28jahrigen Sohn nach bolum bort Lebenomittel einzufaufen. Seit Mbreife batte man von beiden nichts mehr ort. Best ift hier die Radricht aus Sollanb

Der Milliardensieg

der Kriegsanleibe ift errungen !

Das deutiche Volk hat den Ernit der Zeit erfaßt. Mir durfen aber in unferen Anftrengungen um die wirtichaftliche Stärkung des Reiches nicht erlahmen.

Es gilt die weitherzigste Bergabe von Goldschmuck und Juwelen

Goldankaufstelle

Wiesbaden, Marktitrale 14.

eingetroffen, bag beibe ale Beiden in einem Baffer aufgefunden wurden. Bon ben 140 Mart, bie bie beiben mit fich führten, fand man nichts mehr bor. Auf welche Beije Bater und Sohn ben Tob gefunden baben, ift noch nicht ermittelt.

Köln, 16. April. In ber vorigen Racht wurde bie Gjährige Witter Johanna Keller in ihrer im Borort Deut gelegenen Gartnereilvohnung über-fullen und beraubt. Als ber Tat verdächtig ist ber 27fabrige Schlosser Demaire, ber wegen eines Raubüberfalles auf einen Stjährigen biefigen Einwohner in Untersuchungshaft war und am Conntagnachmittag aus bem Gefängnis entwich.

Epperishaufen, 18. April. (Drei Gobne burch ben Krieg verloren.) Schwer bat ber furchtbare Beltfrieg bie Familie bes Landwirts Ab. Scharf bon bier getroffen. Mit Rriegsansbruch jogen bie brei Gobne ber Familie in ben Rrieg. Die beiben füngeren fanben balb por bem Geinbe ben belbentob. Da nun nur noch ein Cohn am Leben geblieben mar, follte biefer im Sinne bes befannten faiferlichen Erlaffes vom Eriegebienft in ber Gront befreit werben. Die erforberlichen Schritte maren bereits mit voller Ausficht auf Erfolg unternommen, als ber junge Rrieger an einem heißen Gefechtstage nochmals in die Kampflinie 30g, wo er alebalb ben belbentob fanb Die alten Eltern fteben nun ohne Rinber allein

Berlin. "Draußen tobt bie Entscheibungs-ichlacht" —. In einer Buschrift eines felbgrauen Bermunbeten aus einem Berliner Lagareit an bie "Berl Morgent" heift es u a : Draugen tobt bie Entscheibungefclacht. Und gestern und beute, als bie Schwefter bie Beitungen in ben Saal brachte - mitten in ben tobenben Sollenfarm ber Enischeibungsschlacht hinein, welch ein anberer Rlang! Streif und Demonstrationen! Ob, wie bas schwerzt! Weil ber Jeind uns mit feinem ruchfofen Sungerfrieg gwingt, und noch mehr wie bieber einzuschränfen, feiern Taufenbe, bie bagu berufen find, und bie Waffen zu ichmie-ben. Was haben wir gelbgrauen Guch benn getan, ihr beutichen Brüder und Schwestern, boft ifr und für ben toftbaren Arbeitstag Guere Dilfe und Unterftubung verfagt? Bas wurbet 3hr von uns benten, wemt wir aus Ummit fiber bie lange Ariegobauer die Waffen im Graben auch nur für eine Stunde nieberlegen wollten, und fo bie berforene Schlacht verfchulbeten. Ihr babt co ficher-lich nicht bole genreint, aber ihr habt uns febr. febr webe getan - und ben Britbern im Gelbe nicht minber. Demonftriert für ben Grieben und für bie Erbobung ber Lebensmittelrationen, inbem 3hr alle Kräfte anipannt, um burch Guere Arbeit Gelbheer und Deimat für ben Endfampf au ftorfen und au ruften. Und wenn es einmal mit ber Berpflegung nicht fo Mappt, to beuft immer baran: Draugen tobt bie Enticheibungs-

Barfchau, 18. April. 3m Alter bon 108 Jahren ftarb in Sprarbow ber Ginwohner Baf-

Czenftochau, 18. April. Beim Ueberfeben über bie Ligwarta fenterte in ber Gemeinde Livie ein Boot. Die Infaffen, funf Mabchen im Alter bon 13 bis 15 Jahren, find alle ertrunfen.

Aus der Provinz

Chierftein, 19. April. Beren Bafferbauwart beffe ift die Erinnerungemebaille für Rettung aus Gefahr verlieben morben.

i. Eltbille, 19. April. Der fathol. Gefellenberein balt am nachften Conntag im Reifenbachichen Saale einen Familienabend ab; gur Aufführung gelangt bas Dr. Fauft'iche Schaufpiel:

St. Goarebaufen, 18. April herrn Bit-germeifter herpell murbe bas Berbienftfreug für Rriegobilfe berlieben. - Bei ber biefigen Lanbesbanftielle wurden auf die fechfte Kriegsanleihe 780 900 Mart gezeichnet. In dieser Summe find die Zeichnungen aus Schulen und Kriegsanleihe-

i. Oberlabnftein, 19. April. Derr Burger-meifter Cout erhielt bas Berbienftfreug für

g Sonnenberg, 19. Abril. Gine erhebenbe allgemeine, lebhafte Bedauern über den Weggang des beliedten Geiftlichen, beglückwünschten ihn aber zugleich, de sich durch seine Bersehung an die Antoniustirche zu Frankfurt seiner Tücktigseit ein weiteres Feld der Betätigung disnet. Das weidevolle Festsvell: "Ich din der Weinstod, ihr seid die Reben", beschloß die schon verlaufene

Riebeenbaufen, 18. April. Der alte Friebhof an ber Babnbofftrage ift burch Rauf bon ber Bivilgemeinbe an bie fatholifche Rirchengemeinde als Bauplay für eine neue Kirche überge-

Dies, 16. April. Der Mühlenbetrieb bes Bil-belm Dahmann, Arbedermühle, Gemeinbe holgbeim, ift wegen Unguverfässigseit bes In-

Beilburg, 18 April Die Grofbergogin-Mutter bon Luremburg, Derzogin von Raffau. bat testamentariich bem hieligen Frauenverein ein Legat bon 8000 Mart ausgefeht, mit ber Beftimmung, baf biefe Gumme ale Bergogin Abel-beib-Stiftung ginslich angulegen ift und bie Bin-

16. April, bem Tage ber Orbenögrunbung por 708 Jahren, wurde bier bas neue Frangistanerftubienbeim in Gegenwart ben bochm. Deren Batres Brovingial Theophilus Bipel und bes Stubienprafeften Dr. Capiftran Romeis aus

Berficherungen nicht enthalten.

Sonntag bie fatholifde Gemeinbe ihrem icheibenben Geelenhitten berrn Biarter Loreth. In großer Bahl waren bie Biarrfinber im Saalbau Robler ericienen, um ihren verehrten Geeiforger jum letten Dale in ihrer Mitte gu feben. Der Chor ber Schulfinder leitete mit bem Lied: "harre, meine Seele", die Feier ein Bas bie Bergen allerErschienenen bewegte, Liebe und Danfbarfeit, die unfer icheibenber berr Bfr. Loreth fich in ben feche Jahren feines opferreichen Bir-fens in ber hiefigen Gemeinde in jo großem Mase verbient hat, wurde in Dellamationen und Liebern jum Ausbrud gebracht. Ansprachen vonfeiten bes Rirchenborftanbes, bes Cacilienvereins und bes Rathol. Frauenbunbes befundeten bas

sentation macacu

fen im Ginne bes Bereins ju verwenden finb. 6. Sabamar, 18. April. Am Montag, ben

eure Rinber und Entel bie euch verfluchen merben, raifte fich jest nicht ber Webte auf mit feiner letten Rraft, bamit ber Rrieg gemon. nen wird! Und trefft ihr Sch'affe und Schlappe, Schmater, Greffer und Getbitfüttige, fo tut bie verdammte beutiche Gefühlöfd,wade von euch ab und nagelt bie Gulen und Effern an ben Branger für fest und die Beit - in ber bie Manner beimfebren.

Banbe ber, ibr Frauen! Dunbertfanfend von Banben für bie Meder und Feiber, für bas Brot! Bartet nicht, ob man auch Site icidt. Es muß ohne Dilfe geben, und es wird! Die Stunde ift ba, in ber ihr beigen fonnt, mas beutiche Frauen und mas nuploje Beiber finb! Taufenbe eurer Tochter bienen in ben Stabten und verrichten Arbeiten, Die bie Frauen ber Stabter in biefer barten Deutschlandzeit felber berrichten fonnen, Gie follt ibr beimberufen! An ben beimifchen Bflug, an die Ausfaat, in bie Gemulefelber, in Die Obfthofe. Ruft fie gu ihrer Bilicht, Brot aus bem Ader gu icaffen. Brot ift not, und nicht ein Strumpf boil Golo, über ben ihr eines Tages Rechenftigt ablegen mußt. Brot filr ben Gieg!

Und nun an Die Arbeit, auf Die Reder! Und wenn ihr mabe gum umfallen werbet, nehmt euren Willen, ichuttelt bie Mitbigfeit ab, beuft an bie Manner, die Sohne, die Britber im Augelregen, bie auch nicht mube werben, ench und bie Meder bor ber Bernichtung ju ichniben. Ber in biefer, ber ichwerften Beit, nicht in Wahrhelt eine beutiche Frau, Die Belferin bes Mannes, su fein vermag, auf fle wird wie auf leichtfertige Dirnen und birmofe Buppen mit Fingern gewiesen werben - wenn die Manner beimfehren. Bormarts, beutiche Frauen! Beigt eure Araft und euren Stole. Biebt auf bie Meder. Goafft Brot. Deutschland fiebt auf euch. Bormarte!

Bulba eröffnet. Das beim will ben jungen Kundtbaten bes Orbens Gelegenbeit geben, bie oberen Rlaffen bes Bomnafiums gu abfolvieren. Als Rettor bes heims murbe P. Gibelis Schumacher eingeführt. Moge bas neue Beim, bas in fo ernfter Beit, aber unter überaus gunftigen Umftanben ine Leben getreten ift, machien, bluben und ge-

8. Dochft a. D., 20, April. Richften Sonn-tag, nachmittage um 3 Uhr, findet bier Ber-fammlung bes Dritten Orbens ftatt. Bei biefer Gelegenheit ift auch Einfleibung und

Soffenheim, 18. April. Im "Rieb" find weitere 33 Zweischen- und 28 Bastorenbirnbaume gepflanzt worden. Die Gemeinde marschiert mit ihren Obftbaumen an ber Spige ber Gemeinben

al, Bom Taunus, 19. April. Trob bes noch immer rauben und unfreundlichen Wetters, fino bie Felbarbeiten in vollem Umfange aufgenommen worben. Die Garten find mit Gemufearten bereits bestellt; bas Legen ber Bohnen, Gurten ufto erfolgt, wie immer, erft bann, wenn keine Maifrofte mehr erwartet werben. Die im herbst ausgesetten Genruse- und Galatpflanzen finb größtenteils erfroren und wurden burch abgehartete Miftbeetpilangen bereits erfest. Alles berfügbare Band murbe bereits reftlos für ben Rartoffelbau bergerichtet. An Frühlartoffeln berricht Mangel; ber Anban für biefelben wird besbald in mäßigen Grengen bleiben. Man febe ju, baß man eine gute, haltbare, mittelfrübe Speifefartoffel, wie Induftrie, Ella, Upto bate gur Anpflangung bringt. Der Boben ift burchweg gut ausgefroren und bearbeitet ich wunschgemaß. Gelbitverftanb-lich muß ber Boben, wenn feine Enttauschung erlebt werben foll, in genugenber Dungfraft fteben. Für Gemüseversorgung werben weitgebenbste Magnahmen getroffen. In Zukunit foll bem Felbgemuseban mehr Beachtung geschenkt werben. Für biesen Anbau kommt in Betracht jebe Kohlart (Beig- und Rotkohl, Wirfing, Grünund Butterfohl, fowie Spatfohl). Statt bem Som-merfpinat, ber bei beifem Better wenig ertragreich ift, pflanze man ben Reufeelanbischen Spinat, ber bie großte Barme liebt und außer-orbentlich ertragereich und wohlfdmedend ift. Der Unban ber Bullenfruchte muß überall geforbert werben. Del- und Gelpinfipflangen follen minbestens biefelbe Bebeutung wir in fruberen 3abren erhalten. Un Bobenflachen mangelt es nicht. Bur ben felbmägigen Maffenanbau fommen im wesentlichen in Betracht: Raps, Rüben und Mohn. Sonnenblumen sind zwar leicht und auch auf sonft wenig benutztem Boden zu ziehen, die Ernte ist aber im allgemeinen sehr unsicher. Wegen der Gefräßigseit der gefiederten Liebhaber der Connenblumenfamen, benen man nicht in geeigneter Beife entgegentreten tann, follte man bon folden Felbfulturen abfeben. Die Gefpinftpflangen, beignbere banf, Flache bier weniger, follten auch wieber in bem früheren Umfange nachgebaut werben. Man wende nicht ein, daß für folde Unpflanzungen fein Blat vorbanben fei. Gelbft. wenn man mehr Gemufe felbmäßig anbaut, ben Getreideanbau und bie Kartoffelgucht verftarft, fann man immer noch Del- und Wefpinfipflangen fultivieren, wenn bie Geblanbereien, bie lich faft in jeber Gemarfung vorfinden, biefem 3wede bienftbar gemacht werben. - Mit bem Baferfaen und Frühfartoffellegen wurde in ben einzelnen Gemarkungen bereits begonnen; mit biefen Ar-beiten wird eifrig fortgesahren. Da, wo hine ergiebige Schneedede vorhanden war, hat sowohl Korn wie Beizen — bekanntlich wurden im verfloffenen Berbfte biefe Getreibearten fpat gefat, fonnten fich allo por Eintritt bes Binters nicht genügend bewurzeln und bestoden - ichlicht über-wintert Wo fich foliche Mängel zeigen, follte. damit es nicht an bem nötigen Brotgetreibe mangelt, alebald Sommerroggen unb -Beigen angebaut werben. Man verwende nur anerfanntes ober felbitgeboutes Caatgut und vergeffe bei Beigen bas Beigen besfelben nicht. Benn es bie Bitterungeverbaltniffe erlauben, nehme man bie Auslaat möglichst frühreitig vor, damit die erste Schäblingsgeneration schon auf erstarkte und ausgebilbete Bilangen ftont. Dur fraftige Bflangen find wiberftanbefähig, fctwächliche bagegen unterliegen bem Angriff bee Parafiten (Schmaroger),

Landwirtichaft und Rali

Die beutsche Sandwirtschaft berwendet auf ben. Quarbratfilometer Bobenfloche bie größfen Mengen fünftlicher Dingemittel. Die Ertragofteigerungen, die daburch erzielt, find für unser Durchhalten gerabe enticheibend geworben Die Blodabe, die England fo völlerrechtewibrig gegen Deutschland burchfithrt, bringt es nun mit fich, dag uns aus dem Austand fünftliche Dangemittel nicht jugungig find. Bum Glud befist Deutschland in feinen Ralifalsen bie mertvollften Dungerlager ber gangen Welt, bie für jeben Bebarf voilig ausreichen. Das Rali muß aber ben Landwirten zur richtigen Beit in ausreichenben Mengen jur Berfügung fteben, ba es nach ber Frühighrobestellung für fie nicht mehr in Befracht fonmt. Gerabe in biefem Jahre, in bem andere Dungemittel fnapp find, malerend wir eine gute Ernte haben follen, ift es eine Folge von großer Bedeutung, Die Kaligufubren ber Londwirtichaft reichlich und rechtzeitig gur Berfügung zu ftellen. Wie uns inbessen aus lanbwirtschaftlichen Kreisen mitgeteilt wird, ift bie Erlebigung ber Ralibestellungen ftart im Rudfiand. Als Grund werben Mangel an Wagen und ungenogende Roblenfiejerungen für bie Rafiwerfe angegeben. Die Bertaufsgeseillschaften lebnen es fogar ab, auf Anmabnungen gu antmorten, ba bas boch feinen Swed habe.

Es unterliegt feinen Breifel, bag es fich bier um eine febr michtige Frage banbelt. Die un-geftorte Durchiübrung ber Frubjahrabeftellung ift eine Angelegenheit von größter Bebeutung. Debbalb muß bie Aufmerffamteit ber guftanbigen Stellen, inobefonbere bes Rriegsamts unb bes Gifenbahnminifteriums, auf fie gerichtet werben. Rach bem vorliegenben Materia ien ift ein fofortiges Eingreifen bringend geboten!

Beinbau

Maing, 18. April. Beute fand bie Berfiels gerung von Raturweinen aus ben Gittern ber Stadt Main; fatt. Es handelte fich um 20 Rummern 191der, fowie 1911er Pfafchenweine. Gs tofteten 9 Stud Barrbeimer 4100-4820 Mt. 9 Stild Ebersbeimer 4040-4650 Mt. . Dalbftild Mainser Michelsberg 2220 - 2710 en Box, bie Flasche 1911er Ebersbeimer murb. 1 3 643 6.10 Mf. erlöft. Gesamteriös 91 150

eutiche Frauen und nugloje Weiber

Son Rubolf Derson. Las war ein Winter, hart und mitleibalos wie Rrieg an unferen Grengen. Mis ob bie ur in ben Rampf um Leben ober Sterben Angerissen worben ware wie die Menschen. eb ber himmel noch eine allerichwerfte Brita über bas beutiche Land gefandt hatte. Als Mottes Wille und erforichen wollte, wie er erforichte: "Siebe, felig ift ber Denich, ben Brafet; barum weigere bich ber Buchtigung Mimachtigen nicht. Denn er verlebet und findet, er serichtagt und feine Sand beilet." nun broufen die Frühlingeftilrme burch bas und hauen Refte und Stimme berunter, was ba morid und widerstandslos geben ift, feige, faul und brüchig. Tas große taumen beginnt. Der Berrgott will feben, übrig bleibt an folden, bie trot aller dal auf ihn bertrauen nach bem alten Bort: Dir felber und dir bilit Glott."

bur um biefe gebt's! Mur um bie Ungebeugund Gaubeneftarten babeim. Mur fie finb Molanos Delier. Und bas Muge bes Batered wird fie nach bem Ariege gut finden wiffen ibnen ihre Trene fobnen, wie es voller ichtung auf die Taufende niederbliden wird, in gemeinen Trieb nur an bie eigene jammer-Berfon buchten ober gar bie Rotlage nubten, ben Rachbar ju bewuchern. Auch für biefe temlichteit rudt ber Tag ber Abrechnung und ber beutiche Fruhlingafturm, ber bem langen und harten Ariege burd bie braufen wirb, wird fie paden und geren. Die Belgen aber und bie Anulen, bie inderen für fich arbeiten laffen und fich boch bebenbe an bie Rrippe brangen, die finb de bie gleichen Schablinge wie bie Blutfauger, bie aus bem Glend ihred Bolfes bie legten Gafte

Mein, um biefe geht es nicht! Und zeigt uns ber furchtbare Krieg biefer erbamti ben Wenichen auch genug, fo geigt er une, nottlob, auch bie Tuchtigen und bie Tapferen, bie viel Stolg befteben tonnen, wenn bie Manner beimfebren aus ben graufigen Schlachten und Entbebrungen unb bie erfte Richterfrage ftellen : Bas bast ibr getan, mabrend wir bluieten, froren, icanaten, fampften und fiegten? Wenn bie Manner beimtebrem ...! Denn um die Frauen geht es bente babeim, um bie Frauen, bie bie Arbeit ber Manner aufnehmen und ftolg und fart die Gelegenheit ergreifen, ibre Gleichberedtigung gu jeigen. Wer von ben Frauen und Mabdien will rot bor Schim beifeite treten, wenn bie Manner beimtebren und ihre Frage ftellen? Es ift fein Blat mehr auf ber beutiden Erbe für bie fvielerifchen Brauen und die bielen, bie fich bes Unfebens wegen ein Arbelite- ober ein Wohlfshrtsfleid übergieben, um barin zu tanbein! Tobernfte, wetterbarte, raftlos ichaffenbe Frauen braucht bas Baferfanb - und es forbert fie!

Der Binter ift gegangen. Gelb unb Ader, bom Groft befreit, martet auf feine Beftelllung. Sanbe ber! Sunbertiaufenbe bon Sanben! Brot und Granaten ift bie Lofung! Die Stabte icaffen bie Munition, bas Band bas Brot. Will Teutland fein Recht auf Dafein befunden, fo muß ein einziger Betteifer fein amifchen Stobt und Band, swifden Brot und Granaten. Richt ein Betteifer um Lobne und Freuben. Gin Betteifer um ben Dant ber Manner, bie einmal beimfehren. 3ft es notig, ench immer wieder mit Englands Aushungerungeplanen aufzurufen ober mit ben blutigen Bernichtungsplanen aller unferer Feinbe ringoum? Pfui Teufel allen, bie es bis beute noch nicht von felber wiffen, bog es um Leben ober Sterben geht. Richt nur um euch - um Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus ausgezeichnett Beutnamt Otto Maller (Riebenvolluf), 1. M. Gefreiter Abolf Stein (Langenschwalbach) Musterier Albert Schlicht (Beilburg). - Beinrich Baul (Emil).

Berluftlifte Es ftarben ben Selbentob ffire Baterlands

Obergefreiter Angust Baber (Mansbach). Sandsturmmann Angust Klein (Biesbaben). Landsturmmann Karl Dorg (Binfel). Erichtefervift Johann Deeb (Reberiabustein). Kriegsfreim. Ruboit Rloduct (Binfel).

Aus Wiesbaden

Ein neues Berbot bes Bouverneurs Bur Aufrechterhaltung der Ordnung bat der Gouverneur der Festung Baing von Buding, General der Artillerie, folgende Berordnung auf Grund des Gefebes über den Belagerungszuftand für ben Befehlsbereich ber

Gefrung Mains erloffen: "Jede öffentliche Zusammenrottung, sowie jede Ansammlung von Menschen auf öffentlichen Wegen, Strafen oder Blagen, des-gleichen auch bas Stehenbleiben auf biefen, wird hiermit verboten. Wer gegen diese Ber-ordnung verstößt und den Anordnungen ber militärischen Wachen und Bosten, sowie der mit der Ueberwachung des öffentlichen Berfebrs beauftragten Militar- ober Bolizei-organe nicht fofort unbedingt Folge leiftet, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahr beftraft, falls bie allgemeinen Strafbeftimmungen feine boberen Strafen feitfeben."

And dem Bericht bes Landesausschuffes Die wirtichaftlichen Berhaliniffe im Regierungsbegirt Biesbaden nehmen, nach dem vom Landesausschuß erstatteten Bericht, mit der längeren Dauer des Krieges immer mehr das Gepräge an, das ihnen die gänzlich ver-änderten Umstände aufdrücken. Dem Darniederliegen des Baugewerbes, des Grundftudsmarfres, bes Sotel- und Benfionsgewerbes in den Badeorten, sowie vieler Dandels- und Ge-werbebetriebe, siehen große Gewinne in vie-len auf die Ariegsverhältnisse umgestellten Induftrien und Gewerbebetrieben, fowie gute Erwerbamöglichkeiten in der Landwirtichaft gegenüber. Bei ber großen Bedeutung, die der lehteren für unferen Begirf gufommt, und bei der regen induftriellen Tätigfeit in anderen Teilen bes Bezirfs, ist das Gesamtbild der Birtschaftslage fein ungünstiges. In einer besonders schwierigen Lage besinden sich die Handbesiger in den Großstädten, die unter dem Leerstehen vieler Wohnungen und Läden und dem Abwandern noch fleineren Wohnungen an leiben haben. Trop aller möglichen Radficht geben viele ber ichmacheren Eriften-gen unter bem Drud ber lange bauernben Artegeverhältniffe gugrunde. Gebr bentlich prägen fich diefe Berbaltniffe in ber Junahme ber Binfenrudftanbe aus. Die Berhaltniffe am Gelbmarft untericeiben fich nicht mefent-

lich von denen des Borjabres, Charafteriftisch war die im abgelaufenen Jahr sich weiter foftsebende Geldfluffigfeit. Die Sparcinlagen batten, wenn man den Abfluf burd Beichnungen auf die 4. und 5. Kriegsanleibe außer Betracht lägt, eine Junahme von 39 Millionen gegenüber 351/2 Millionen im Borjahr au verzeichnen. Reben dem langfriftigen Kommu-nalfredit war der durch die besonderen Be-dürfnisse des Kriegs bervorgerufene Gelbbedarf der Breife und Sindte für die Aufwenbungen von Bemilienunterftifgungen und Be-ichaffung von Rabrungsmitteln zu befriedigen. Die Gumme ber auf dieje Beife ben Rreifen und Gemeinden gu ermäßigten Gaten bereitgestellten Mittel belief fich Enbe bes Jahres auf 46 Millionen.

Raminbrand

Geftern abend gegen 9 Uhr hatte die Fenermache Bertramftrage 22 einen Raminbrand gu

Quepaus

Muf bas am fommenben Montag fratifinbende 11. Epflus-Rongert mit bem berühmten Tenor ber Ronigl. hofoper Berlin Serrn Waliher Kirchhoff und dem Meister des Orgelipiels Herrn Professor Karl Siraube aus Leipzig als Solisten sei nochmals besonders hingewiesen. Herr Kirchhoff wird die Arie aus dem Oratorium "Die Schöpfung", "Mit Würd und Hobeit angetan" von Jos. Haydn und solgende Lieder von Richard Strauß mit Klavierbegleitung singen: "Traum durch die Dämmerung", "Ich trage meine Minne", "Juncigung", "Morgen", "Ich liebe Dich". Durch Herrn Brof. Straube gelangt Toccata, Adagto und Juge in C-dur für Orgel von J. S. Bach und das Konzert Nr. 10 in D-woll für Orgel und Orchester von G. F. Händel zum Vortrage. Berrn Balther Rirchhoff und bem Meifter Sanbel aum Bortroge.

Lette Nachrichten

Bern, 19. April. Schweiger Blattern anfolge melbet eine amtliche havabbeiprechung, baß ber Rampf bei Craonne beif und bartnädig fei, und daß die feindliche Berteidigung sich als außerst mächtig erweise. Die bedeutenden frangolischen Berlufte burch bas bentiche Artificriefener gibt ber Savasbericht au, indem er hervorhebt, daß es ben Feinden nicht ichwer gefallen fel, die Entfernungen gu icaben, was mit anderen Worten beißt, daß bas bentiche Artilleriefener gut faß. Savas gibt auch au, daß es nicht ge-Inngen fei, den bei einem Angriff fo wich-tigen Umftand der Ueberraschung gur Unwendung gu bringen.

Sehr lefenstvert ericeinen biergu folgenbe Schweiger Urteile: Der "Burcher Tagesanzeiger"
ichreibt: Wenn man bie gange frangolische Angriffsfront in Betracht giebt, so erscheint ber Anjangberfolg ber Prangosen nicht übermäßig und auch die gemelbete Gefangenengahl im Ber-baltnis gu feuberen Angriffen gering Bemerfeminert ift por affem bas Andvachfen bas beut-

Die "Reuen Burch. Radt." fcreiben: Wenn bie trangofifche Beute noch geringer als bei fruberen abnlichen Anlaifen ift, fo erhellt baraus, bag ber Angegriffene auf ben Stoft mobl vorbereitet tvar, und bag ber Stoff nicht ftart genug als Durchbendestoß angelegt werben fonnte. Was man icon bei Arras vermutete, baff nämlich bie

iden Biberftanbes und bas Rachlaffen ber eng-

mel besprochene neue französisch-englische schwere Artiflerie bei weitem nicht bie behauptete furchtbare lleberlegenheit fiber bie beutiche befibe, er-balt amn bet Soiffon und Reims feine volle Beftätigung. Welingt ben Frangolen und Englan-bern ber Durchbruch wieber nicht, bann wird bas große Enbe berannaben.

Englischer Wahnfinn

Burich, 19. Appil. Die "Reue Burch. Big," meldet aus Ropenhagen, baß die Frie-bensbestrebungen mit allen Kraften fortgesett merden. Auf der Seite der Mittelmachte, Frankreichs, Ruslands und ber Balfanlander icheinen jest alle Aussichten für einen Frieden porhanden gu jein. Der Biderftand fomme allein von Eng. land, das Unerfüllbares fordere und fogar Landabiretungen von Deutschland verlange. Deutschland folle auf Belgoland und damit auf Berfügung über ben Rieler Ranal vergichten, ferner folle es die großen deutschen Rordfee-

Angft por Gegenrevolution

Bien, 19. April. Die ruffifche Breife zeigt beutlich ibre Beforgniffe wegen ber Doglich teiteiner Wegenrevolution und be-zeichnet die Amvesenheit des Baren als die Ge-fahr für die Revolution Der "Dien" forbert die Entfernung Rifolaus Romanows aus Augland mit after Bestimmtheit, da sich die neue Regie-rung mur unter der Boraussehung beseitigen

Theater, Kunft, Wiffenschaft

Benn im Grubling ber Sollunder" Operette in brei Aften bon Being Lewin, bem erfolgreichen Romponiften, beifen "Bringpapa" im Mannheimer Boftbeater, bellen "Luftiger Rafabu" und "Morgen wieber luftit" im Maunheimer Rünftlertheater große Erfolge erzielte, wurde von Direftor Bacharias jur Uraufführung angenommen Das Libretto flammt bon Bilb. Jacobn. bem Mitverfaffer bon "Benfion Schöller"

Umtliche Wafferstands-Rachrichten

Rhein Galdshut dehl. Magau Meunheim Gorms Moing Mingen	3.54 0.75 1.24 2.07	1.33	Wain Buryburg Lohr Alfhoffendung Gr. Edrinheim Keunkfurt Lohtheim Wimpfen	19. West	2,03 2,57 1,00
Temp		Total St	Rediar	No. of Lot	1000

KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bunk-Geschlift, Wieshaden

Ca Cb Cb De Er

Mi

wYorkerBörso	7 April	New YorkerBoras	17 April
ch. Top. Sama Féc ltimore & Ohio nada Pacfic easpeake & Oh. c lt. Mitw. St. Paule nver & Rio Gr. c le common le 1 st pref. nois Central c. uisville Nashville seouri Kansas c w York Centr. c. rfolk& Western c. rthern Pacific c. nnsylvanis com ading common uthern Pacific c uthern Railway ce uth. Railway pref-	102.— 76.— 101.— 101.— 70°), 12°), 27°), 40°), 103°, 128°, 103.— 52°, 94°), 95°), 85°,	Bergw u. Ind. Akt. Amer. Can com. Amer. Smeit. & Ref. Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Beriebem Steel c. Central Leather. Cosolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. " " " Eisen bahn-Booda: 4% Arch. Top. S. Fé 4% Baltim. & Ohio 3% Northern Pacific 4% S. Louis & S. Fr.	649 088 1112 787 1247 87
nion pacific com-	1350	4% South. Psc. 1929 4% Union Pacivicev.	40.00

Amtilche Bevisenkurse der Berliner Birre

für telegraphische Asszablungen	vom 17 Geld	Apell.	vom 18 Geld	
New York 1 Doll. Holland 100 ft. Dinemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegeu 100 Kr. Schwelz 100 Fr. Wien Budapest 100 K. Budapest Bulgarien 100 Leva Madrid Barcelona	252°/, 177.— 183°/, 178°/, 120°/, 64.20 79°/, 125°/,	283.7/, 1777/, 183.7/, 178.7/, 126.7/, 64.30 80.7/, 126.7/,	255 ¹ / ₄ 178.— 184 ¹ / ₄ 170 ¹ / ₄ 126 ¹ / ₈ 64.20 70 ¹ / ₄ 125 ¹ / ₈	250° 178° 184° 179° 129° 64.38 83° 120°
Konstantinopel 1 türk. £	20.81	20,90	20,80	20.90

Ankauf von russ., linnl., serb., ita lien., portugies rumän. und Victoria Falls Coupons.

neue Bücher

aus bem Berloge H. Caumann, Dulmen L. U.

Der Alademilter. Gebete und Grobigungen filr bie afab Stande miter. Gebert mie Gebagingen für die filbe Ethiebe, zunächft für Universitäts ftubenten. Ben Professe Dr. Die Leibemann. Format 71/2×12/1, em. 1 em bid. 512 C. Deris ged. in Annitieb. Kotischen. 3 Dt. u. beffer. Binte ben hacht einde geben in widerinen, petigenaber fleme nits file erigung. Greifenag und Beicheung und behantelt flagen, die san chugseilenden Benatang find.

Madonna im Rofenbag. Betrechtungen für bie Dornen-geit bes Rrieges. Bon Bir. 2 b. Rofc. 8. 45 Seiten. Rurt. 202. 0.40.

Gine Anleitung, ben fin fenfrang befrachtent pu beier, befanbert pa fiene für ben Dininennet.

Mit unforer lieben Frau. Der faih, Branenmelt gut Anflidrung, Bubrumg, Tröftung. Gen Religionslehes M. Are ir fer ft. 8°, 128 G. Kart. 1 Bit. Lie nigliger Andieber ifte ermachtene Togten und Bedung jur Podiebung for Frauen und Affitter.

Huf alle Preile zo Projent Cenerungsjufdlag! Bu besiehen burch alle Buchhandlungen.

Ausgabe von Saattartoffeln

Begen Berjonalmangels tonnen Saatfartoffeln nur in der Zeit von vormittags 8—12 Uhr und nachmittags von 8—1/26 Uhr ausgegeben werben.

Die Begablung ber Saatfartoffeln foll unmittelbar vor der Abholung derfelben ftatt-finden. Die Abholung ber Saatfartoffeln hat nach dem in der Befanntmachung vom 17. de. Dets. mitgeteilten Berteilungsplan ftaitau-

Btesbaden, den 19. April 1917. Der Magiftrat.

Unier Bezugnahme auf die Beröffenitichung bes Magiftrats vom Sonntag, ben 15. bs. Mis, wonach die Frift zur Abholung ber nenen Rahrmittelkarten am Donnerstag, ben 19. bs. Mis, ablänft und die Abstempelung der Rarten in ben Laben bis Freitag porgenommen werden muß, machen wir die ver-ehrliche Einwohnerschaft darauf aufmerksam, daß die Warenverteilung für die nächte Woche auf Grund der neuen Karten-Einteilung erfolgt, baß alfo biejenigen Ginmohner, bie ihre Rarten nicht jur Abstempelnug in dem ge-wählten Geschäfte vorgelegt haben, von der Warengnteilung in der nächten Woche and geichloffen finb.

Unfere Mitglieber erfuchen wir aus bem gleichen Grunde, ihre neue Rundengahl am Samstag, ben 21. be. Die, in unferem Baro Schwalbacherftraße 17 angumelben, eine fpar tere Anmelbung tann für biefe Berteilung fonft nicht berückfichtigt werben.

Rebensmittel-Begugs-Bereinigung Der Borftand.



Umzüge unter Gerantie. Lagerung ganges Cintidiumpen M. eingelner Stilde.

- Suedt tonen jeber Mrt. Mn- und Abfubr von Waggons. Liefering von Sand, Ales um Gartenfeles,

Spedittong-Gefellichaft Biesbaden ? T

nur Molfftrafte I an ber Abrinftrage, Micht gu vermedfeln mit anber n Glemen! 272 Telephon 872. - Telegramm - Abe firt "Beompt" Gigne Legerbinjer: Aboliftraße 1 um auf bem Gilte .
bahnhofe Mtesbaben Beit (Gariguniding).



Am 18. April ist im deutschen Etappenlazarett in Konstantinopel unser Heber, guter Sohn und Bruder

Rudolf Klockner Kriegsfreiwilliger

plötzlich gestorben.

WINKEL a. Rb., April 1914

Sanitätsrat Dr. Rlockner und Familie

Allg. Ortstrantentaffe Wiesbaden.

Die Berireter ber Arbeitgeber und Berficherten werden hierdurch zu der am Donners, tag, den 26. April 1947, abends 81/2 libr, im unteren Saale der "Bartburg", Schwalbacher-Strafe 51, ftattfinbenben

1. ordentl. Ausichufühung

eingelaben.

Der Wichtigfelt ber Tagebordnung megen wird um vollgabliges Ericeinen gebeten.

Tagesordnung:

1. Berlefung ber Berbandlungenieberfdrift ber letten Ansichuffitung, 2. Bericht über die Geschäfisergebniffe bes Jahres 1916, Aussprache,

3. Bericht bes Brufungsausichuffes, Geneh-migung ber Heberichreitungen bes Boran-

ichlags, Abnahme ber Jahrebrechnung, 4. Beftfebung ber Abauge am Rranfengeld bei Bilege in ber Balberholungoftatte,

5. Confilges. 28 te 8 baden, ben 17. April 1917. Der Raffenvorstand:

Anguft Jedel, Borfibenber.

Bewerbungs- u. Befreimige-Gefinde, militär, Gingoben feb. Mrt führt fochgeman and: Rechtbileo aulich, Wiesboben Morther. 3 Austunft in Dechta- u. Unterftipungefachen, (Brime Reffe eng-

Zelephon 6036, empfehlen bie Arbeiten ihrer

Miet-Planos

Harmoniums Schmitz

Wiesbaden.

Ich kaufe

nur Sonnabend, ben 21.April, von bbis Uhr,

alte, auch gerbroch me

Bebisse

in Rautichuf mib Metail

Bahlt für Bahne bis 1 Dit.

7 Dt. im Sotel Bogel,

Biesbaden Abeinftr. v7 Bimmer & I. Stid. M. Wilt,

Berechtigter Auftanfer.

Gutidanmenbe weiße Ceife

mit höchter Boidfroft, bas Bfo. 1 Mort. Wiesbaben,

Bhilippebergftr. 33, pt. linfe.

Kindersimmer ab. eing.

mobel gejucht. Angeb. m. Breis u. 941 n. b. Geichajtaft. biefer Fritung.

Jöpfe und alle Arten berben billig engefertigt 5. Rufa, Gelfert, Schier-fteinerstruße 18, Mb. L.

Berloren v. Dufeum,

Di beimftrefte, Sonnen-bergerftraße und smild, ein

gold. Armband. Abug.

Wiesbaben, Friedrichftr.

Belshnung, Fundbüro

Biglinge u. Arbeiter : Rorbe tirt u. Größe, Bürlien. waren, ale: Bejen, Schrubber, Abfeifeburften, Burgel-bfürften, Anfchmierer, Rleider-und Wichstufrften ufm. ufm., ferner Fußmatten Rlop-fer ufm., Strick- und Sakelarbeiten.

Blinden : Anftah

u. Mannerheim

Bodimmerftraße 11.

Blinden=

Mädden-Beim

Klavierstimmen.

Rohrsthewerben idmell u billig neu geflochten, Rorbreparaturen gleich und gut ausgeführt. Muf Bunich merben bie Geden abgeholt und wieber gutudgebracht.

Schine 4-Bimm . Bohnung im I Sted Bornitrage 27 alebalb an vermieten. Naber. bafelbit im Erbgeichof lints bei Bier ich.

5 ti. 4 Bimmer-Boloums fol. 30 verm. Rah, bajelbit.

Lehrling jugt E. Stöber, Michanifer,

Bicebaden, herrmannftr. 15.

Eine etwas leibenbe fin ge Dame fucht gut hrer Beglettung, fonde ju Aufheiterung und Pflege ein tafmolles, beicheibenes, ebelbenfenbes fath gebild. Fraulein aus gut nilie im Alter ven 28 26 Jahren sum fofortigen Eintritt. Dirfelbe foll auch in Danbarbeiten unb Adhen fundig fein. Dff mit Eboto-graphie miter 777 an die Gefchaftsftelle diefer Beitung erbeten

briabrenes Madmen f. fl. Sanst, u. 2 1, jähr. Pind tagsaber fofort gef. Res, Wiesbaben, Marktftr. 12.

Lehrmadden f. Domenfrijenrgewerde fugt Ret, Miesbaben, Marktitr. 13.

Ordentliche, guverläffige

gesucht.

Rheinifche Bolkszeitung Biesbaben, Friedrichftz. Bi

Wer Kriegsbeschädigte

Ranfleute, Burogehifen und Arbeiter aller Berufe benotigt, wenbe fich an bie Dermittelungsftelle für Artegbeidabigte im Arbeitsamt Dogheimer Strage 1

Kurhaus zu Wiesbaden

Biedbaben, Freitag. 20. April, nachm. 4 Upr Abonnements-Konzert bes Städtichen Ru-orchefters. Leitung: Hermann Jemer, Städticher Ru-fapelimeister. 1. Dubertäre zur Ober "Morgiam (B. Scholz). 2. Schmiebelieder aus dem Westidean Sienfried" (Bagner). 3. Eroher Maria in D.— Gr. Schubert). 4. Boripiel zum H. Alth aus der Ora "König Mantred" (C. Meinede). H. aus der Ora "König Mantred" (C. Meinede). H. aus der Ora "König Mantred" (C. Meinede). D. Dubertüre und Ober "Bendemuto Cellini" (H. Berling). 6. Ardels (M. Kindimitein). 7. Ungarische Mbardodie Ar. 1. Bet (Ar. Listat. S. Abende S. Uhr: 1. Oudertüre zur Die "Der König dats gesan" (L. Delibes). 2. Hadels in Es-dur (Moszkowski). 3. Richendrödel. "Andels in Es-dur (Moszkowski). 3. Richendrödel. "Andels hild (B. Bendel). 4. Serenade (D. Geist). d. Ardels religios für Orchester, Harte und Orgel (B. Rust). 6. Dubertüre zur Oper "Erestande" (E. R. v. Beleit. 7. Hantolie aus der Oper "Tiessande" (E. R. v. Beleit. 6. Duverilre jur Oper "Tieffand" (E. b. Albert). 7. Fantofie aus ber Oper "Tieffand" (E. b. Albert).

Königliche Schauspiele.

Wiesbaben, Freitag, ben 20. Amil abenbo 7 Uhr im Abonnement D: Berlen. fpiel in brei Afren ben bother Schmidt. fonen : Erich Schrottenboier, Banfbireftor : Derr Git schienen: Erin Softstenour, Sanntereite Det-bed – Jutia, seine Fran: Kran Gebühr – eine Kretichmar, Kriminalinivektor, Hauptmann a. D., Schwager: Herr Berrmann — Eise, seine Kran, Jutias Schweiter: Fran Doppelbouer — Fran Hills Gerstmann, Maler: Herr Chrend — Fran Hills Frisenrin: Fran Engesmann — Mosoli, Leiter E. Deteffivinditutes: Herr Andrians — Dedwig Köd im Daufe Schwitenboler: Fri. Aufler — Berta, Suller madchen, im Daufe Schrottenboler: Frau Kahn — Bostboamter: Herr Lehrmann. — Nach bem ein An 15 Minuten Baufe. — Ende etwa 9.15 Uhr.

Residenz-Theater

Wiesbaben, Freitag 20. April, abends 7.30 will und Wiebte. Buftipiel in bier Aften von Baie v. Bobeltits - Ende nach 9,30 Uhr.

Thalia=Theater Airhgalle 72 — Id Bom 18. bis 20. April nachmittags von 4—10 196 Muf mehrfochen Bunich: Das unbeimiliche Sont Detettiv-Denma in 4 Aften von Richard Osmail Elschen (hamoriftifch).

buß ! fann. bat fid festigt. ben IN balb at Intio Sentra beutet binaus @lemen immer bie bur ate 1924 febren. mit cir

eine tue speifell Spril 5 aochftem nahe au für bie migt. B pigbe ibe b: eiger en Lan idi um Illem 9 ehten 2 madfij Millioner

Dieun

boote.

war fto

Mater Bod micht gu mug, u toeben, l och non damme. Bu be inferer I stoe, ine Ber

te fie jo eit aller inger fit barfam' riveten. n bie reffen etfebun ibin, be ingend mentofe ift co th in be Danb Barny

b peridit

irfet baf und vie Ebera. sphent ter eine glanb f einige mipo be Sufun Saata eicofra bic Er Berje

tie tun their gar dirunde ebe als es fpri mehr cht wen ber an Co m

Berhäl Grnab telmodi

mir bi n beut mirtid of fort min inc